

# Regelwerk Rappolz 666

(06.11.2018)



Beim Langstreckenbewerb Rappolz 666 geht es darum innerhalb von 666 Minuten exakt 666 km zurückzulegen und dabei eine möglichst konstante Geschwindigkeit von 60 km/h zu halten. Im Vordergrund steht der Spaß am Autofahren, Teamwork und die schnelle Behebung von eventuellen technischen Problemen. Es handelt sich daher um ein reines Fun-Event und nicht um eine Rennsportveranstaltung.

## FAHRZEUG

- Serienmäßige KFZ mit 4 Rädern (Bus, Quad, Buggy, SUV ist NICHT zulässig)
- Das Fahrzeug muss in technisch gutem Zustand sein (z.B. Bremsen, Lenkung, tragende Teile, usw.). §57 („Pickerl“) ist jedoch nicht erforderlich.
- Benziner: Hubraumgrenze 2,5l; 4Zylinder; keine Aufladung (Turbo oder Kompressor)
- Diesel: Hubraumgrenze 2l; 4Zylinder; Serienturbolader zulässig
- Kein Allradantrieb (ob zuschaltbar, oder nicht)
- Nicht zulässig sind Renn-bzw. Rallyefahrzeuge.
- Zugelassen werden Fahrzeuge bis **Typengenehmigung bis 31.12.1999**
- Überrollbügel (geschraubt/geschweißt) mit einem Minimumdurchmesser von 35mm und einer Rohrstärke von zumindest 3mm sind an der A und B Säule vorgeschrieben, müssen **hinter dem Fahrersitz ein Kreuz** oder zumindest eine Diagonalstrebe eingeschweißt haben und in das Fahrzeugheck abgestützt werden (Käfig). **Seitenaufprallschutz, in Form einer Längsstrebe** beim Fahrersitz (Verbindung von A und B Säule), ist vorgeschrieben.
- Ein Feuerlöscher (Handfeuerlöscher; Pulver oder Schaum) ist im Wagen mitzuführen (z.B. statt des Beifahrersitzes) und muss fest verankert sein.
- Sport/Schalensitze sind erlaubt und erwünscht, Seriensitze müssen eine Kopfstütze aufweisen
- **Gurtpflicht (zumindest 4-Punkt-Gurt, H-Gurt)**, Gurt muss fest verankert sein!
- Helmpflicht
- Beifahrersitz ist zu entfernen. Mit- bzw. Beifahrer sind nicht zulässig.
- Fahrzeuge müssen dem Serienzustand entsprechen (Motortuning ist nicht zulässig). Offene Luftfilter sind zulässig.
- Entfernen der Innenausstattung erlaubt und erwünscht. Armaturenbrett und Türverkleidung vorne müssen verbaut bleiben.
- Scheiben (Front-, Heck-, und Seitenscheiben) müssen vorhanden und intakt sein. Risse in der Front/Heckscheibe müssen beidseitig mit durchsichtiger Klebefolie überklebt werden. Beschädigungen im Sichtfeld sind nicht zulässig. Auf der Strecke dürfen die Seitenfenster (fahrerseitig) nur bis max. 10cm geöffnet sein. Cabriovertende müssen geschlossen sein.
- Abschleppöse/Haken vorne und hinten sind vorgeschrieben. Diese müssen gut sichtbar (markiert) und schnell erreichbar (frei von Blenden/Verkleidungsteilen) sein. Anhängerkupplung ist als Abschlepphaken zulässig.

- Unterfahrschutz für Ölwanne, Treibstoff- und Bremsleitungen sind erlaubt und erwünscht.
- An den Antriebsachsen sind Schmutzfänger (Kotdackerl) zu montieren, die bis zum Boden reichen. (Gummimatte oder Kunststoff)

## REIFEN

Erlaubt sind Sommer und Winterreifen (M&S) sowie Ganzjahresreifen. Slicks, Rallye-, Offroad-, Spike- und Rennreifen sind nicht zulässig. Schneeketten sind ebenfalls nicht zulässig.

## BOARDINSTRUMENTE

Warnblinkanlage und Blinker müssen vorne und hinten funktionieren. Warninstrumente wie Öl- und Wassertemperatur, Bremskontrolle, Tankanzeige usw. sind nicht vorgeschrieben, aber von Vorteil.

## SITZ

Seriensitze müssen eine Kopfstütze aufweisen. Sportsitze (welcher Art auch immer) sind zulässig und erwünscht solange sicher und ordentlich mit dem Fahrzeug verankert. Beifahrersitz ist zu entfernen. Mit- bzw. Beifahrer sind nicht zulässig.

## SICHERHEITSGURT

Es besteht Gurtpflicht. Das Fahrzeug muss zumindest mit einem **4-Punkt-Gurt** (H-Gurt) ausgestattet sein. Dieser muss fest verankert sein. (WICHTIG: H-Gurt muss hinten am Fahrzeugboden befestigt sein!)

## INNENRAUM

Entfernen der Innenausstattung erlaubt und erwünscht. Beifahrer- und Rücksitze sowie Hutablage müssen ausgebaut werden. Teppiche und alle gut befestigten (nicht losen) Verkleidungsteile können im Fahrzeug verbleiben. Armaturenbrett und Türverkleidung (vorne) müssen verbaut bleiben.

## ÜBEROLLKÄFIG

**Überrollkäfig** ist an der A und B-Säule vorgeschrieben (mind. 35mm Rohrdurchmesser, mind. 3mm Wandstärke) muss hinter dem Fahrersitz ein **Kreuz** oder zumindest eine Diagonalstrebe (von links oben nach rechts unten) eingeschweißt haben und muss in das Fahrzeugheck abgestützt werden (**Käfig**).

**Seitenaufprallschutz**, in Form einer **Längsstrebe** beim Fahrersitz (Verbindung von A und B Säule), ist vorgeschrieben.

Dieser muss aus Stahl bestehen und ordentlich verschweißt oder verschraubt sein. Erlaubt und erwünscht ist alles, was der Sicherheit des Fahrers dient. Das Einschweißen von Metallplatten (wo auch immer am Fahrzeug) ist nicht zulässig.

## AUSPUFF

Serienmäßig. Schlagen Flammen aus dem Auspuff oder fehlen Auspuffteile (Auspuff nicht komplett bzw. zu laut), wird das Fahrzeug nicht zu der Veranstaltung zugelassen. (max 96 dB) **Zusätzliche Sicherung der Auspuffanlage durch Halterungen bzw. Bleche wird DRINGEND EMPFOHLEN.** Während des Bewerbs ist eine sofortige Instandsetzung einer beschädigten Abgasanlage im eigenen Boxen/Servicebereich zwingend erforderlich.

## FAHRWERK

Serienzustand. Nachrüstfahrwerke (welcher Art auch immer), Höher/Tieferlegungsfedern, Distanzstücke oder Sportstoßdämpfer jeglicher Art sind nicht erlaubt. Verstärkung der Fahrwerksdome sind zulässig.

## KAROSSERIE

Serienzustand. Veränderungen und Verstärkung (Metallplatten, Rohre, usw.) außen an der Karosserie sind nicht zulässig. Anbauteile (Spoiler, Schürzen, usw.) müssen ordentlich und sicher am Fahrzeug verankert sein. **Stoßstangen müssen vorne/hinten fest montiert sein und dürfen NICHT durch Stahlrohre, Bleche oder ähnliches ersetzt werden.**

## MOTOR

Serienmäßig. Motortausch zulässig, sofern der neue Motor auch der Serienmotorisierung sowie dem Regelwerk (z.B.: v. Benzin auf Diesel) entspricht. Motorumbauten auf stärkeres Triebwerk bzw. Umbau auf Turbo, Kompressor oder Lachgas ist nicht zulässig. Offene Luftfilter, geänderte Vergaser oder Fächerkrümmer sind jedoch zulässig.

## SCHEINWERFER

Serienzustand. Zusatzscheinwerfer erlaubt, ab Dämmerungsbeginn zulässig und erwünscht sofern sie die anderen Teilnehmer nicht blenden. Zusatzscheinwerfer dürfen nach vorne nur weiß und nach hinten nur rot strahlen, jede andere Farbe sowie blinkende Signallichter sind nicht zulässig. Scheinwerfer können zum Schutz tagsüber abgeklebt werden (z.B. mit Karton und Gewebepapier). Ab Dämmerungsbeginn müssen mind. 1 Scheinwerfer vorne und 2 Rücklichter funktionieren.

## SIGNALLICHTER (Blinker und Bremslichter)

Funktion der Signallichter (Warnblinker, Blinker vorne/hinten und Bremslicht) ist vorgeschrieben. Zulässig ist die Signallichter (Bremsleuchte/Rücklichter) in den Innenraum (Heckscheibe, Käfig) des Fahrzeugs zu verlegen.

# TRANSPONDER

Der Transponder wird bei der Nennung ausgegeben und muss von den Teams selbst montiert werden. Jedes Team ist dafür verantwortlich, dass der Transponder ein ausreichendes Signal liefert (Kontrollfahrt und Absprache mit der Zeitnehmung).

## Montageanleitung und Vorrichtung:

Idealerweise wird der Transponder an der Außenseite des Fahrzeuges mit Pfeil nach unten auf Höhe des Seitenspiegels auf der linken A-Säule montiert. (Einfach mit Blechtreibern die Halterung im Blech anschrauben).

# FAHRER und TEAM

Fahrer müssen volljährig und im Besitz eines Führerscheins Klasse B sein. Bei Fahrtantritt und während des Rennens herrscht absolutes Alkohol-, Drogen- und Medikamentenverbot. Mit- bzw. Beifahrer sind nicht zulässig.

Ein Team besteht aus mindestens 4 Fahrern. Mehr als 4 Fahrer sind zulässig, weniger als 4 jedoch nicht. Teams können und sollen anderen Teams bei Problemen (technischer Art) unterstützen. Zugelassen werden mindestens 25 und maximal 55 Teams.

# HELM

Es besteht Helmpflicht. Zugelassen sind alle für den (KFZ) Straßen- und Rennsport zugelassenen Helme (zumindest Jethelm). Reit-, Fahrrad-, Wintersporthelme, „Brain-Caps“ usw. sind nicht zulässig.

# VERHALTEN auf der Strecke

Bei Rappolz 666 handelt es sich um einen Fun-Gleichmäßigkeits-Langstrecken-Bewerb und nicht um eine Rennsportveranstaltung. **Es besteht absolutes Kontaktverbot zwischen den Wagen (Schieben, Drehen, Abdrängen, usw.). Bei Verstoß, hat der betroffene Fahrer mit Zeitstrafe bzw. Ausschluss zu rechnen.**

# VERHALTEN bei PANNE oder UNFALL

Warnblinker einschalten, Fahrzeug nicht verlassen (außer bei Wagenbrand) und auf Streckendienst („Abschleppfahrzeug“) warten.

# REPARATUR und WARTUNG

Servicebereich ist ausschließlich die eigene Box. Im Boxenbereich des jeweiligen Teams ist eine (undurchlässige, saugfähige) Plane von min. 3m x 4m vorgeschrieben.

## TANKVORANG

Darf nur im Fahrerlager im Boxenbereich (auf der Plane) des eigenen Teams durchgeführt werden. Vorgeschrieben ist ein „Wixxer!“ (Schüttelpumpe). Kanister oder Trichtertanken ist VERBOTEN und wird mit einer Zeitstrafe geahndet. Direktes Tanken mit einer Zapfanlage ist zulässig.

## BOXENGASSE und FAHRERLAGER

Boxengasse und Fahrerlager sind Sicherheitsbereiche und NICHT Teil der Strecke. Es gilt daher Schritttempo (5km/h) für alle Fahrzeuge. Boxenbereiche anderer Teams dürfen nicht blockiert bzw. eingeschränkt werden.

## SIGNALE (Flaggen/Lichter)

### GRÜN

Start (bzw. Wiederaufnahme) des Rennens oder Strecke wieder frei.

### GELB

Gefahr/Unfall/Hindernis Es herrscht Überholverbot auf der gesamten Strecke, bis wieder alle gelben Flaggen eingezogen sind/alle gelben Lichter ausgehen. Geschwindigkeit ist stark zu reduzieren. Vorsicht Streckenposten, Abschleppdienst oder Fahrzeugteil/e auf der Strecke.

### ROT

Rennabbruch Es herrscht Überholverbot. Geschwindigkeit ist auf maximal 20 km/h zu reduzieren und am rechten Streckenrand bis zum nächsten Fahrzeug/bis zum Hindernis nach vorne zu fahren. Alle Fahrzeuge sind dann nacheinander aufgereiht (NUR EINE REIHE, nicht nebeneinander), dürfen die Strecke nicht verlassen und müssen die Rotphase abwarten. Nach der Rotphase wird das Rennen durch erneutes grünes Flaggensignal/Ampelsignal wieder aufgenommen.

### TOTENKOPF

Strafe/Mängel Die Totenkopffahne wird einzelnen Fahrern in Kombination mit der Startnummer gezeigt um sie auf einen Verstoß hinzuweisen (schwere technische Mängel, unsportliches Verhalten). Der Fahrer hat die Strecke unverzüglich durch die Ausfahrt in die Boxengasse zu verlassen und bei der Rennleitung stehen zu bleiben.

## SCHWARZ/WEISS kariert

Zieleinlauf: Ende des Bewerbs, Fahrzeuge werden im Parc Fermé.

## WERTUNG

Es gilt die Distanz von 666 km innerhalb von 666 Minuten möglichst optimal zu erreichen. Das entspricht einer durchschnittlichen Geschwindigkeit von 60 km/h.

Jedes Fahrzeug wird mit einem Transponder ausgestattet, somit zählen ausschließlich die gefahrenen Kilometer auf der Strecke (Rundenanzahl). Transponder sind im Rahmen der technischen Abnahme abzuholen, fachgerecht zu montieren (dafür ist jedes Team selbst zuständig). Transponder sind nach Rennende (bis spätestens 21:00h) bei der Zeitnehmung abzugeben, für fehlende/beschädigte Transponder sind EUR 400.- zu bezahlen. Für die Transponderwertung sind pro Team EUR 30.- zu bezahlen.

## RICHTLINIEN

Es gelten die Richtlinien der Dynamite Tours GmbH, der Sportlichkeit und des klaren Menschenverstandes. Wer gegen diese verstößt, kann und wird von dem Bewerb ausgeschlossen.

## VERSTÖSSE

Bei Nichteinhaltung des Regelwerks bzw. speziell der Flaggsignale werden der Fahrer (bzw. das Team) mit **Zeitstrafen (von 1min bis 60min)** belegt.

In schwerwiegenden Fällen (obliegt dem Rennleiter/Sportkommissar) kann auch ein Ausschluss des Fahrers (bzw. des Teams) verhängt werden.

## STANDPLATZ

Jedes Team bekommt einen Standplatz zugewiesen, hinterlegt dafür eine Kaution von EUR 50.-, wovon EUR 30.- zurück erstattet werden sofern der Standplatz sauber und in ordentlichem Zustand verlassen wurde. **Die Rückerstattung der Kaution erfolgt am Renntag bis 22:00h im Zelt oder am darauffolgenden Tag von 10:30h bis 11:30h.** Kautionen die nicht in dieser Zeit abgeholt werden verfallen.

## NENNUNG

Das Nenngeld beträgt EUR 66.- pro Fahrer und ist nach bestätigter Zulassung auf das Konto des MSC Thayatal zu überweisen (innerhalb einer Woche).

Bei vorheriger Anmeldung zu allen 3 Veranstaltungen gewähren wir ~10% Rabatt auf das Fahrer-Nenngeld. Somit sind dann nur EUR 60.- pro Fahrer und Veranstaltung zu bezahlen.

Für die Transponder-Wertung sind pro Team EUR 30.- pro Veranstaltung zu bezahlen.

Also bei 4 Fahrern pro Team:

Für die erste Veranstaltung: EUR 294.- zu überweisen (4x €66.- + €30.-)

Für alle Veranstaltungen bei sofortiger Anmeldung: EUR 810.- (4x €60.- + €30.- p.T.)

**Storno: Bei Absage bis 15.1.2019 bekommt ihr das Nenngeld rücküberwiesen, bei Absage bis 15.03.2018 bekommt ihr 50% des Nenngeldes rücküberwiesen, bei späterer Absage gibt es keine Rückerstattung des Nenngeldes.**

## HAFTUNG

Bei Anmeldung und vor Fahrtantritt ist der Haftungsausschluss des Veranstalters auszufertigen. Es besteht daher keine Versicherung oder Haftung (welcher Art auch immer) durch den Veranstalter.